# Liebe Thüringerinnen und Thüringer,

*wir wollen diese Pandemie so schnell wie möglich überwinden. Dabei haben wir gemeinsam viel erreicht. Sie alle haben einen großen Beitrag geleistet. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen bedanken: Danke fürs Impfen, fürs Abstand halten, für das entgegengebrachte Vertrauen und besonders dafür, dass Sie sich privat eingeschränkt haben. Ihre Solidarität hat dazu beigetragen, dass viele ältere und gesundheitlich geschwächte Menschen vor einem schweren COVID-19-Krankheitsverlauf geschützt werden konnten.*

**IMPFTERMIN BUCHEN**
www.impfen-thueringen.de

→ Impfstellen
→ Arztpraxen

Wir wissen, dass viele Menschen einer Impfung nach wie vor zurückhaltend gegenüberstehen. Das Risiko selbst zu erkranken oder gar schwer zu erkranken scheint vor allem für gesunde Menschen weit weg. Sie schätzen mitunter das Risiko einer Impfung höher ein, als das Risiko schwer an Corona zu erkranken oder gar langfristig an Spätfolgen einer Infektion zu leiden. Ein Blick auf die Statistik widerlegt jedoch diese Einschätzung: Die Melderate für schwerwiegende Impfreaktionen liegt bei 0,2 Meldungen pro 1.000 Impfdosen. Im Vergleich dazu mussten 43 von 1.000 Corona-Infizierten im Krankenhaus behandelt werden. 13 von 1.000 Corona-Infizierten sind verstorben. Die Auswirkungen von Long-COVID sind noch nicht absehbar.

Mit diesem Brief möchten wir Ihnen und Ihrer Familie nützliche Informationen, Hinweise und Informationsquellen zur Corona-Schutzimpfung an die Hand geben. Dieses Schreiben erhalten alle Haushalte in Thüringen – unabhängig vom Impfstatus, weil wir möchten, dass alle Menschen in Thüringen gut informiert sind. Es grüßen Sie stellvertretend für alle Beteiligten an der Thüringer Impfkampagne,

*Heike Werner*
Thüringer
Gesundheitsministerin

*Dr. med. Annette Rommel*
Kassenärztliche Vereinigung
Thüringen

VON ALLEN COVID-19-FÄLLEN mussten **4,4** Prozent im Krankenhaus behandelt werden. **1,3** Prozent sind verstorben.

COVID-19 FÄLLE: 9,2 MILLIONEN

DAVON HOSPITALISIERT: 403.658

DAVON VERSTORBEN: 117.314

DAS RISIKO für eine schwere Nebenwirkung nach einer Impfung liegt bei **0,02 Prozent**.

**123,3 MILLIONEN CORONA-SCHUTZIMPFUNGEN**

**26.196 (0,02 %) SCHWERE NEBENWIRKUNGEN ODER IMPFKOMPLIKATIONEN**

ZUM FAKTENCHECK →

# Fakten gegen Gerüchte

## PRÜFEN SIE FAKTEN!

*Im Netz kursieren immer wieder Falschmeldungen (sogenannte Fake-News) zum Thema COVID-19 und zur Corona-Schutzimpfung. Diese Meldungen werden teilweise bewusst verbreitet, um Ängste und Unsicherheit zu schüren.*

## WIE ERKENNE ICH FALSCHMELDUNGEN?

**Schritt 1:** STOPP-Taste drücken. Lassen Sie sich nicht von Gefühlen leiten. Halten Sie kurz inne, bevor Sie reagieren.
**Schritt 2:** Kritisch nachdenken. Kann das stimmen? Von wem kommt die Nachricht? Mit welcher Absicht? Achtung bei besonders reißerischen Nachrichten!
**Schritt 3:** Quelle prüfen. Ist ein Impressum angegeben? Berichten andere Seiten dasselbe und auf welche Quellen stützen sich die Informationen? Was sagen Fakten-Checker? Falschmeldungen können sich über das Internet und Messenger-Dienste besonders schnell verbreiten. Wenn Sie eine Information teilen, vermitteln Sie damit, dass Sie der Information zustimmen.

**Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Meldung stimmt, lieber nicht teilen! Geben Sie Gerüchten keine Chance!**

## WO KANN ICH MICH INFORMIEREN?

Verlässliche Quellen für Ihre Fragen rund um das Thema Covid-19 und Corona-Schutzimpfung finden Sie auf den folgenden Seiten:

→ Thüringer Gesundheitsministerium:
*www.tmasgff.de/covid-19*

→ Bundesgesundheitsministerium:
*www.zusammengegencorona.de*

→ Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:
*www.infektionsschutz.de*

→ Robert Koch-Institut:
*www.rki.de*

→ Paul-Ehrlich-Institut:
*www.pei.de*

**Zu Risiken und Nebenwirkungen – fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.** Sie sind sich unsicher und/oder haben Fragen zur Corona-Schutzimpfung? Sprechen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt an. Sie oder er kann Sie individuell beraten und bei einer informierten Entscheidung unterstützen.

## SCHÄDIGT DIE MRNA-IMPFUNG DAS ERBGUT?

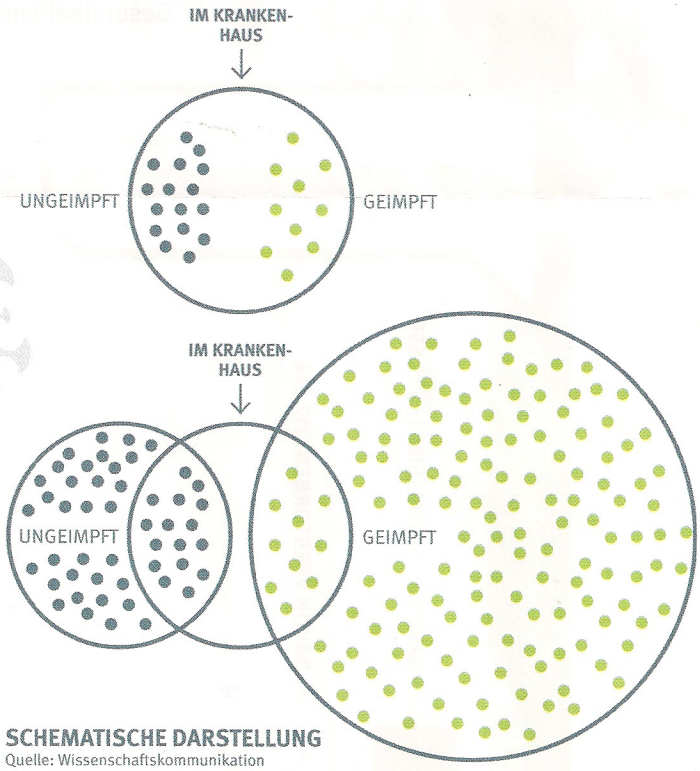
**Nein.** Der mRNA-Impfstoff funktioniert mit genetischen Bauplänen des Virus – da war das Gerücht schnell geboren, der mRNA-Impfstoff könne unser Erbgut (DNA) schädigen. Wegen der unterschiedlichen chemischen Struktur kann die mRNA aus dem Impfstoff nicht in das Erbgut des Menschen »eingebaut« werden. Eine Schädigung der Gene durch den mRNA-Impfstoff ist daher nicht möglich.

## MACHT DIE MRNA-IMPFUNG UNFRUCHTBAR?

**Nein.** Wie kommt es zu diesem Gerücht? Es gibt tatsächlich eine sehr geringe Ähnlichkeit zwischen einem Protein des Coronavirus und einem Protein, das für die Fortpflanzung bei Frauen wichtig ist. Die falsche Schlussfolgerung lautet: Durch den Impfstoff werden auch Antikörper gegen diese Proteine gebildet und Frauen unfruchtbar.
**Richtig ist:** Die Unterschiede zwischen beiden Proteinen sind zu groß. Die mit der Impfung erzeugten Antikörper binden nur Virusprotein. Wenn das Virusprotein unfruchtbar machen würde, wären Corona-Infizierte erst recht unfruchtbar.

## WENN DIE IMPFUNG WIRKT, WARUM LIEGEN AUCH GEIMPFTE IM KRANKENHAUS?

Ein gewisser Anteil Geimpfter unter den Corona-Patienten im Krankenhaus ist zu erwarten. Denn die Impfung schützt nicht zu 100%.
**Aber:** Während von 26.000 Geimpften nur einer wegen COVID im Krankenhaus behandelt werden muss, ist es bei den Ungeimpften einer von 3.600.




**SCHEMATISCHE DARSTELLUNG**
Quelle: Wissenschaftskommunikation Robert Koch-Institut

**HERAUSGEBER:** Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie